



Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 06.11.2025

Um den Verkauf des Ökumenischen Gemeindezentrums Peter und Paul vorzubereiten, sollen die Immobilie und das Grundstück hinsichtlich des Marktwertes begutachtet werden. Das Gremium beschloss, die Erstellung eines Marktwertgutachtens zu beauftragen. Die evangelische Gemeinde wird sich an den Kosten für die Begutachtung beteiligen.

Durch den zukünftigen Zusammenschluss von Gemeinden zu kirchlichen Raumschaften im Rahmen des diözesanen Prozesses „Seelsorge in neuen Strukturen“ werden auch neue Verwaltungsstrukturen erforderlich sein. Pfarrer Sedlmeier berichtete aus der vom Gesamtkirchengemeinderat beauftragten Arbeitsgruppe, die sich mit den geforderten strukturellen und administrativen Veränderungen beschäftigt hat. Im Gremium wurde außerdem über die Leitung der neu zu bildenden kirchlichen Raumschaften durch Priester bzw. Priester und beauftragte Laien diskutiert.

Zum Projekt „Räume für eine Kirche der Zukunft“ (Einsparung von Gebäudeflächen) wurde über den Stand der Diskussion in den jeweiligen Gemeinden berichtet. Der Entscheidungsprozess ist noch nicht in allen Gemeinden abgeschlossen, die Entscheidungen über die Einsparungen werden aber bis Ende des Jahres in den KGR-Sitzungen getroffen.

Für die Sanierung der Orgel in St. Maria wurde der Finanzierungsvorschlag wie von Kirchenpfleger Steffen Prümmer vorgestellt beschlossen. Der Antrag wird von der Kirchenpflege bei der Diözese eingereicht.

Zur unterstützenden Finanzierung der Jubiläumsfeier der Nachbarschaftshilfe hat diese einen Antrag auf Zuschuss durch die Gemeinden gestellt, der durch das Gremium gewährt wurde.

Im nichtöffentlichen Sitzungsteil stellte sich eine Bewerberin für die Leitungsstelle der Kindertagesstätte St. Maria vor. Der Kindergartenausschuss hatte im Vorfeld Gespräche mit mehreren Bewerberinnen geführt. Das Gremium folgte der Empfehlung des Kindergartenausschusses, die Bewerberin befristet als Elternzeitvertretung anzustellen.

Die Kita-Managerin Claudia Fröhlich gab einen Überblick über die momentane Personal- und Belegungssituation in den zehn katholischen Kindertagesstätten: Die Bewerberlage hat sich positiv entwickelt, sodass wieder mehr Bewerbungen auf offene Stellen eingehen. Im laufenden Kindergartenjahr konnten alle Kinder wie gewünscht aufgenommen werden.

Des Weiteren wurden Personalangelegenheiten im Bereich Mesner- und Schließdienst besprochen und entschieden.

Anne Henze